



Pressemitteilung

Straubing, 14.04.2020
Nr. 191/2020

**„So können wir in der momentanen Situation einen Beitrag leisten“:
Firma Schütz Prototype Engineering beteiligt sich
an der Herstellung von Mund-Nasen-Schutz**

Die Firma Schütz Prototype Engineering aus Wiesenfelden beteiligt sich im Landkreis Straubing-Bogen an der Mund-Nasen-Schutz-Produktion mit dem Vlies-Stoff, den das Bayerische Wirtschaftsministerium allen Kreisverwaltungsbehörden und kreisfreien Städten zur Verfügung gestellt hat.

Insgesamt 400 Meter Stoff hat die Wiesenfeldener Firma dem Landkreis zur Weiterverarbeitung „abgenommen“. In einem Nebenraum der Produktionsstätte wird nun der Mund-Nasen-Schutz produziert. Ein speziell gebautes Stanzwerkzeug zum Stanzen der Stoffzuschnitte erleichtert den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Arbeit. „Teilweise nehmen die Näherinnen die Stoffe sogar abends mit nach Hause“, erzählt Geschäftsführer Reinhard Schütz. Sein Betrieb beteiligt sich unentgeltlich an der Aktion. „Wir waren sofort bereit, mitzumachen. Denn so können wir in der momentanen Situation einen gesellschaftlichen Beitrag leisten“, sagt Schütz.

Landrat Josef Laumer bedankte sich für das Engagement und freute sich, dass für weitere Stofflieferungen mit den Gemeinden Oberschneiding, Niederwinkling,

Hunderdorf, Konzell, Feldkirchen, Geiselhöring, Bogen, Sankt Englmar,
Laberweinting, Kirchroth und Haibach bereits weitere Abnehmer bereit stehen.

Foto: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Schütz Engineering bei der Produktion
des Mund-Nasen-Schutzes.